

MULTIDIMENSIONALE WIRKLICHKEIT

MAURIZIO VOGRIG; MARY DILLMAN -
ERINNERUNGEN AN EINEN WUNDERBAREN MENSCHEN

39. JAHRESTREFFEN IN HOHENWART - ZWEITER VERSUCH

ANDREAS OTTIGER AMMANN & HEIDI MEIER: HOME-WORKSHOP

SETH-VERLAG: DIE UNBEKANNTE REALITÄT JENSEITS DER SPRACHE

SETH-VERLAG: GESAMTAUSGABE VON DIE «UNBEKANNTE REALITÄT»

INHALT

AUS DER REDAKTION | 3

EDITORIAL

MAURIZIO VOGRIG | 4

MARY DILLMAN -
ERINNERUNGEN AN EINEN WUNDERBAREN MENSCHEN

URSULA LANG | 5

AM BESTEN GEHT ES ÜBER MITTAG

VEREINSNACHRICHTEN | 7

39. JAHRESTREFFEN IN HOHENWART
ZWEITER VERSUCH

ANDREAS OTTIGER AMMANN & HEIDI MEIER | 13

HOME-WORKSHOP

HEFTMITTE | 14

RITCHIES FOTOBLOG | 16

SERIE 04, POGGIO-BUCO SIEDLUNG

SETH-VERLAG | 18

DIE UNBEKANNTE REALITÄT JENSEITS DER SPRACHE – „ÜBUNG“

SETH-VERLAG | 19

SETHS INSEL-ANALOGIE
AUS BAND 2.2 DIE „UNBEKANNTE“ REALITÄT

SETH-VERLAG | 22

SETH ÜBER DIE NATÜRLICHEN KÖRPERFUNKTIONEN
AUS BAND 2.2 DIE „UNBEKANNTE“ REALITÄT

SETH-VERLAG | 24

GESAMTAUSGABE VON DIE „UNBEKANNTE REALITÄT»

DAS GEHT MIR GERADE DURCH DEN SINN | 25

TAGEBUCHAUSZUG

DAS GING MIR DAMALS DURCH DEN SINN | 26

DIE MÖVE JOHNATHAN

IMPRESSUM | 31

AUS DER REDAKTION

EDITORIAL

LIEBE LESERIN, LIEBER LESER

MAURIZIO VOGRIG | MARY DILLMAN - ERINNERUNGEN AN EINEN WUNDERBAREN MENSCHEN
Neun Jahre ist es her, dass Maurizio Vogrig Mary Dillman am Flughafen in Zürich abholte. Sie hatte die lange Reise von New Haven nach Europa unternommen, um am Seth-Jubiläumstreffen im Jahr 2011 einen Vortrag über ihre Arbeit als Seth-Forscherin in der Sterling Memorial Libray der Universität Yale zu halten.

URSULA LANG | AM BESTEN GEHT ES ÜBER MITTAG

«Er blieb zurück, denn vor einem halben Jahr hatte er eine Streifung gehabt, seine Worte und seine Bewegungen wurden langsamer und mühsamer; ein Arzt diagnostizierte Alzheimer und beginnende Demenz, ein anderer Parkinson.»

Ursula Lang erzählt uns eine wunderbar traurige Geschichte über das Altern, Isolation, Empathie und absolute Gleichgültigkeit und Hartherzigkeit gegenüber dem alten Menschen.

VEREINSNACHRICHTEN 39

JAHRESTREFFEN IN HOHENWART
Überraschung: Trixa, das Medium, das uns bereits 2019 besucht hat, wird wieder anwesend sein. Im Übrigen haben sich fast alle Workhopleiter und -Leiterinnen wieder zur Verfügung gestellt. Wir dürfen uns also auf ein spannendes Programm freuen. Die Anmeldefrist müssen wir unüblich früh setzen, weil die Stornobedingungen diesmal streng sind. Also meldet euch bitte zeitig an.

ANDREAS OTTIGER AMMANN UND HEIDI MEIER | HOME-WORKSHOP Erlebnisworkshop

Erleben wie Bewusstsein Form erschafft und Wirkung entfaltet
Ein spielerisches, individuelles, multidimensionales Erleben von geometrischen Formen.

RITCHIES FOTOBLOG | Serie 04, Poggio-Buco Siedlung

SETH-VERLAG | DIE UNBEKANNTE REALITÄT JENSEITS DER SPRACHE „ÜBUNG“

In DIE „UNBEKANNTE REALITÄT“ gibt es viele Praxis-Elemente. Eines, das man auch völlig losgelöst von der Sitzung durchführen kann, in die es eingebettet ist, möchten wir euch hier vorstellen.

SETHS INSEL-ANALOGIE

Seine INSEL-ANALOGIE ist ein wunderbarer Einstieg in das komplexe Gegenstück-Thema.

DAS GEHT MIR GERADE DURCH DEN SINN | TAGEBUCHAUSZUG

Ok. Ich schreibe Herrn Isenmann.

Also, Herr Isenmann... ich hätte nichts dagegen, wenn die Prüfer kämen und mir zu beweisen hätten: Schatz, du hast ja alles richtig gemacht. Ach, das weiß ich doch.

Und einen Kaffee hätte ich den Prüfern sicherlich auch angeboten oder ein Wasser oder so..... Christina Nelly Grunsky

DAS GING MIR DAMALS DURCH DEN SINN | DIE MÖVE JOHNATHAN

Jonathan, ne Möwe, ein Vogelkind, dachte nach und erkannt geschwind, dass das Leben mehr Inhalt hat als fliegen, fressen, immer satt..... Rolf Isenmann 1990

Mirjam Spörndli

VORGEHEN BEIM KAUF VON BÜCHERN AUS DEM SETH-VERLAG: RABATT FÜR MITGLIEDER LIEBE SETH-FREUNDINNEN UND SETH-FREUNDE

Ein Vorteil der Mitgliedschaft bei den Seth-Freunden sind die Vergünstigungen für Bücher, die im Seth-Verlag erscheinen. Das gilt für alle im Seth-Verlag erschienenen Bücher. Schon seit einiger Zeit werden im Seth-Verlag keine physischen Buchlager mehr geführt, sondern jedes Seth-Verlag-Buch wird bei der Bestellung von der Firma «Amazon» gedruckt und dann direkt von dieser Firma an die Kunden versandt. Bisher hat der Seth-Verlag jeweils

bei einigen Mitgliedern eine Ausnahme gemacht; aber dieses Vorgehen ist inzwischen mit so viel bürokratischem Aufwand verbunden, dass es aufgegeben werden muss.

Für Sie als Kundinnen und Kunden hat das folgende Konsequenzen: - Es gibt den 10% Rabatt für Mitglieder immer noch. ES WERDEN JÄHRLICH HÖCHSTEN € 20.- RÜCKVERGÜTET.

- Buchbestellungen können nur noch via E-Mail direkt bei Amazon getätigt werden. Auf der Homepage des Seth-Verlags (www.sethverlag.ch) ist unter dem Titel «Bestellungen» eine Schritt-für-Schritt Anleitung aufgezeigt, wie eine solche Buchbestellung durchgeführt werden kann.

- Nachdem Sie das Seth-Buch, das im Seth-Verlag erschienen ist, bezahlt haben, schicken Sie der Vereinigung der Seth-Freunde mw@sethfreunde.org die Quittung und Ihre Kontoangaben (IBAN-NUMMER) für die Rückerstattung. Wir erstatten Ihnen die 10% Rabatt zurück bis zu einem Betrag von € 20.- jährlich (ca. alle 2 Monate).

Dieses neue Vorgehen ist ein Teil unserer Realität und rüttelt vielleicht bei einigen unserer Mitglieder an altbewährten Glaubenssätzen über elektronische Medien, Internet, E-Mail und Kreditkarten. Vielleicht ist das genau der richtige Anstoß, um einen Fuß in eine Realität zu setzen, die auch zu unserer geräumigen Gegenwart gehört.

Mirjam Spörndli,
Vereinigung der Seth-Freunde



VON MAURIZIO VOGRIG

MARY DILLMAN – ERINNERUNGEN AN EINEN WUNDERBAREN MENSCHEN

Neun Jahre ist es her, dass ich Mary Dillman am Flughafen in Zürich abholte. Sie hatte die lange Reise von New Haven nach Europa unternommen, um am Seth-Jubiläumstreffen im Jahr 2011 einen Vortrag über ihre Arbeit als Seth-Forscherin in der Sterling Memorial Library der Universität Yale zu halten.



Ein paar Jahre zuvor hatten wir uns schon persönlich kennengelernt, als ich mit Ursula Lang in den USA unterwegs war, um Rob Butts zu treffen und einige Tage im Archiv das dort aufbewahrte Seth-Material zu durchforsten.

Mehr als 20 Jahre befasste sich Mary dort mit dem Nachlass von Jane Roberts und Robert Butts, digitalisierte praktisch die gesamten archivierten Seth-Sitzungen, Tagebücher, Briefe und so weiter, indem sie alle diese Dinge unermüdlich in ihr Notebook eintippte, um so die posthume Veröffentlichung vieler Texte erst zu ermöglichen, beispielsweise die Bände der persönlichen Sitzungen. Daneben reiste sie im ganzen Land umher, um Menschen zu treffen und zu interviewen, die Jane und Rob persönlich gekannt hatten, veröffentlichte eine CD mit bis dahin unbekanntem Seth-Originalaufnahmen und führte Leute aus aller Welt durch die Sterling Memorial Library, die einen Blick ins Seth-

Archiv werfen wollten.

Ich erinnere mich noch gut und gerne an ihre äußerst Interessante Einführung in die in Yale vorhandenen Seth-Schätze, vor allem aber auch an ihren wunderbaren Humor und ihre Liebesswürdigkeit. Natürlich war das Seth-Material eine wunderbare Verbindung und bot Gesprächsstoff ohne Ende, so etwa an einem gemeinsamen Abendessen, an dem auch Richard Kendall (1950 – 2020), ein Schüler von Janes ASW-Klasse, teilnahm, der ebenfalls in New Haven lebte und mit Mary eng befreundet war.

Vom Flughafen Zürich aus ging es dann mit dem Auto über den San Bernardino ins Tessin, wo Ursula Lang uns erwartete. Weil es so ein schöner Tag war und ich wollte, dass Mary schon auf dieser etwa dreistündigen Autofahrt so viel wie möglich von der Schweiz sieht, entschied ich mich für die Passstraße. Abgesehen davon, dass ihr wegen der vielen Serpentinaugen etwas übel

wurde, genoss sie diese Fahrt sehr. Das Seth-Treffen in Deutschland sollte erst eine Woche später stattfinden, sodass genügend Zeit für viele interessante Gespräche im Tessin blieb, aber auch für eine tolle mehrtägige Reise durch die Schweiz, die Ursula mit Mary anschließend unternahm. Das Seth-Jubiläumstreffen in Hohenwart 2011 mit Mary war für alle TeilnehmerInnen ein wunderbares Erlebnis. Wer mehr darüber erfahren möchte, findet Fotos und Texte dazu in MW 2011 / 4 oder auch auf der Homepage des Seth-Verlags (unter «Geschichten: Das Seth-Material in der Sterling Memorial Library der Universität Yale»). Und nun hat also auch Mary die physische Realität

für dieses Mal hinter sich gelassen und sich auf neue Abenteuer in andere Sphären aufgemacht. Ich werde die häufigen und langen Telefonate mit ihr vermissen. Die meisten Arbeiten, die sie sich mit dem Seth-Material vorgenommen hatte, konnte sie in ihrer über 20-jährigen Arbeit damit fertigstellen, und was noch zu tun ist, hat sie mit weiser Voraussicht vor ihrem Übergang auf andere Hände verteilt.

Liebe Mary, grüße mir Nadine und Ulrike und Sue und Rich und Jane und Rob und all die anderen, die schon «dort» sind – ihr habt bestimmt eine tolle Zeit und erschafft wunderbare Realitäten!

Herzlich, Maurizio

URSULA LANG

AM BESTEN GEHT ES ÜBER MITTAG

Die restliche Familie war ins Ferienhaus nach Südnorwegen gereist, um noch zwei Ferienwochen dort zu verbringen; man musste das Haus doch nutzen, wenn man es schon hatte. Ausserdem wollte man gewisse Dinge zurückbringen, weil man nicht sicher war, wann man wieder dorthin gehen konnte.



Er blieb zurück, denn vor einem halben Jahr hatte er eine Streifung gehabt, seine Worte und seine Bewegungen wurden langsamer und mühsamer; ein Arzt diagnostizierte Alzheimer und beginnende Demenz, ein anderer Parkinson. Die verschiedenen Medikamente schienen weder zu nützen noch zu schaden. Das heisst, man konnte ihn zu Hause behalten, sofern er dort nicht allein war.

Seine Frau wollte kein Krankenbett im Wohnzimmer des Reiheneinfamilienhauses; ein kleiner Treppenlift sollte reichen und würde sogar gemäss Abklärungen mit der Krankenversicherung teilweise finanziert. Der Schwiegersohn hatte einen Kollegen, der seinerseits den Monteur einer entsprechenden Firma kannte; hier konnte man sicher etwas Günstiges organisieren. Die Ehefrau war nicht allzu begeistert und verwies auf ihre eigenen Gebrechen, die plötzlich auch schmerzhafter und zahlreicher geworden waren.

Das kleine Ferienhaus in Norwegen hatte sich vor vielen Jahren einmal zufällig ergeben, ein Schnäppchen, das er in den jeweils dreiwöchigen Sommerferien

mehr oder weniger selbst umgebaut hatte. Nachdem er aufgrund psychischer Probleme frühpensioniert worden war, verbrachte er mit seiner Frau dann jahrelang die ganzen Sommermonate dort. Man konnte auch etwas vom Platz hinter dem Haus für Wohnwagen vermieten, wenn jeweils Bekannte oder Verwandte auftauchten.

Letztes Jahr war er noch dort gewesen, etwas langsamer als sonst, und jetzt sollte es plötzlich nicht mehr gehen. Er wehrte sich nicht – wie sollte er auch – als Frau und Tochter und Schwiegersohn beschlossen, nach Norwegen zu reisen, um „einige Sachen abzuholen“. Während dieser Zeit würden die Spitex-Mitarbeiterin täglich, und seine Schwester hie und da vorbeikommen, schliesslich war er ja nicht am Sterben.

Eine Woche vor der Abreise fiel er bewusstlos hin und wurde notfallmässig in die Intensivstation des Spitals gebracht. Es war klar für die Familie, dass die Norwegen-Reise nicht verschoben werden konnte, man hatte ja die Fähre bereits im voraus reserviert und bezahlt, und er war sowieso im Spital noch viel besser aufgehoben als zu Hause. Nach ein paar Tagen konnte er die Intensivstation verlassen und kam in ein Spitalzimmer.

Seine Schwester besuchte ihn täglich und es ging ihm sogar spürbar besser, zumindest konnte er nun mit ihr im Rollstuhl in die Cafeteria gehen und statt der täglichen pürierten Kost (weil das Gebiss nicht mehr richtig hielt) gab es dort hie und da ein Erdbeertörtli und draussen im Park lagen sogar ein paar Züge der Zigarette drin. Es ging ja alles, nur halt etwas langsamer. Bruder und Schwester fanden plötzlich eine zuvor ungewohnte Nähe und seine Worte reichten

VEREINSNACHRICHTEN

39. JAHRESTREFFEN IN HOHENWART VOM 23. BIS 25. JULI 2021

Zweiter Versuch. Das Jahrestreffen Ende November 2020 in Hohenwart musste abgesagt werden.

Es gibt Stufen der physischen Existenz, und in diesem Sinne weiß die Natur, was sie tut. Wenn sich eine Spezies zu stark vermehrt, wachsen die Fälle von, sagen wir, Epidemien. Das gilt sowohl für menschliche als auch für tierische Populationen. Das Wichtigste ist die Lebensqualität. Neugeborene Tiere sterben entweder rasch, natürlich und schmerzlos, bevor ihr Bewusstsein hier völlig fokussiert ist, oder sie werden von ihrer Mutter getötet – nicht, weil sie schwach oder nicht lebensfähig wären, sondern weil die [physischen] Bedingungen nicht dergestalt sind, dass sie eine Lebensqualität ermöglichen würden, die ein Überleben „lebenswert“ machten. Das Bewusstsein, das für so kurze Zeit physisch wurde, wird aber nicht ausgelöscht, sondern wartet, in euren Begriffen, auf bessere Bedingungen. Tiere können so gut wie Menschen gesellschaftliche Bekundungen machen, die sich in einem biologischen Kontext zeigen. Tiere, die zum Beispiel von Katzenbaby- und Hundewelpen-Krankheiten heimgesucht werden, verweisen auf die Tatsache, dass die Qualität ihres Lebens individuell und en masse große Mängel aufweist. Ihre Beziehung zu ihrer eigenen Spezies ist nicht mehr im Gleichgewicht. Sie können ihre vollen Fähigkeiten oder Kräfte nicht nutzen, und viele von ihnen erhalten auch keine kompensierenden Elemente im Sinne einer unterstützenden psychischen Beziehung mit Menschen – stattdessen werden sie ausgestoßen, ungewollt und ungeliebt. Ein ungeliebtes Tier möchte nicht leben. Sitzung 802

Das Umfeld, in dem sich ein Krankheitsausbruch ereignet, verweist auf die politischen, sozialen und wirtschaftlichen Zustände, die sich entwickelt haben und eine solche Epidemie verursachen. Oft treten solche Ausbrüche nach unwirksamen politischen oder sozialen Aktionen auf – das heißt, nachdem ein vereinter gesellschaftlicher Massenprotest fehlgeschlagen ist oder als hoffnungslos betrachtet wird....

Entspricht die Lebensqualität nicht dem, was als spirituell und biologisch notwendig betrachtet wird, erfolgen Anpassungen. Ein politisches Problem kann so durch eine Naturkatastrophe korrigiert werden, wenn politische Mittel versagen. Die stürmischen kreativen Energien der Menschen werden in Erscheinung treten.

Vortrefflichkeit zeigt sich durch die Künste, kulturelle Kreativität und technologische oder soziologische Errungenschaften. Das Menschengeschlecht versucht, seine großen Möglichkeiten zu erfüllen. Jeder physische Körper ist auf seine Weise wie die Welt. Er verfügt über eigene Abwehrmechanismen und Fähigkeiten, und jeder Teil von ihm strebt nach einer Qualität der Existenz, die noch seine kleinsten Teilchen an der spirituellen und biologischen Erfüllung seiner ihm eigenen Natur teilhaben lässt.

Jane Roberts Das Individuum und die Natur von Massenereignissen Sitzung 803 Seth-Verlag



Am liebsten würde ich hier das ganze Buch von Jane Roberts ›Das Individuum und die Natur von Massenerignissen‹ zitieren. Es zeigt eindrücklich, welchen Sinn die Corona Pandemie macht. Wieder einmal haben wir durch unwissende Gier, unreflektiertes Machtstreben, unbewusstes Aufblasen des Egos... unsere Lebensgrundlagen an die Wand gefahren. Im Wissen um Hintergründe und Bedeutung der momentanen Pandemie konnten wir ohne allzu grosses Bedauern auf das 2020 Treffen verzichten.

Liebe Mirjam,
ich bin natürlich traurig und finde es sehr, sehr schade, dass das Treffen abgesagt werden muss. Aber es ist natürlich auch vernünftig. Keiner bringt das Virus absichtlich mit, aber es weiß auch keiner, wenn er es anfangs schon mit sich herumträgt. Wenn wirklich etwas passiert wäre, hätten wir uns bestimmt Vorwürfe gemacht. Deshalb schauen wir doch nach vorne: Wir haben eine lange „Vorfreudezeit“ und im Sommer ist es hoffentlich alles besser! Natürlich bin ich dann auch wieder mit dabei und lasse somit die Anmeldegebühr einfach stehen.



Wir alle müssen uns nun mit dieser Ausnahmesituation auseinander setzen, andere Dinge (ich meine nicht Klopapier) werden jetzt wichtig für uns. Die Welt ist im Wandel, unser Leben, unsere Arbeit unser Umfeld und unsere Umwelt verändert sich. Wir uns auch? In gewisser Weise bestimmt, auch wenn

wir es manchmal nicht wahr haben wollen. Wir erhalten einen neuen Blickwinkel und lernen hoffentlich aus den Gegebenheiten für die Zukunft. Ich glaube, bei vielen, die angemeldet waren, haben Herz und Verstand gekämpft, ob sie letztendlich kommen sollen. Und das Herz ist jetzt schon traurig, denn die Vorfreude war groß, all die lieben Menschen wieder zu sehen. Was uns bleibt ist die Hoffnung und das Vertrauen, dass bis zum Sommer alles (zumindest halbwegs) wieder in neue und vielleicht sogar bessere Bahnen gelenkt wird. Wir wissen ja selbst, dass wir es mit unserer Einstellung, unseren Gedanken und Gefühlen in der Hand haben.

Fühl Dich ganz herzlich in den Arm genommen!

Liebe Grüsse Sonja

Liebe Mirjam,
gerade erreicht mich Eure Absage zu Hohenwart, als ich gerade noch überlegte, ob ich nicht eine Anfrage an Dich zu Hohenwart schreiben sollte. Nun, ihr habt das Treffen auf 2021 verlegt und ich hoffe mit Euch sehr, dass wir uns dann vom 23. bis 25. Juli sehen können. Eure Entscheidung ist richtig und verantwortungsvoll auch wenn wir sicher alle traurig darüber sind, dass wir uns im November nicht sehen können. Aber wir haben zumindest nun einen weiteren Termin als Ziel, und das allein stimmt freudig. Und natürlich soll auch der Workshop Träume dann im nächsten Jahr stattfinden.



Uns geht es soweit gut, auch wenn Covid-19 aufs Gemüt drückt, aber solange wir gesund bleiben, gibt es keinen Grund zu klagen. Christa und ich wünschen Dir und allen Verantwortlichen eine schöne Herbst- und Winter-Sonnenzeit und ebenso geruhsame Advents- und frohe Weihnachtstage.

Herzliche Grüße, Christa und Petra

WIR MÜSSEN DEN ANMELDETERMIN SCHON SEHR FRÜH, NÄMLICH AUF SONNTAG, DEN 25. APRIL FESTSETZEN, DAMIT WIR DIE STRENGEN STORNOBEDINGUNGEN EINHALTEN KÖNNEN.

FÜR DAS SOMMERPROGRAMM 2021 GIBT ES WENIGE ÄNDERUNGEN, DIE MEISTEN ANGEBOTE DES WINTERPROGRAMMS 2020 BLEIBEN ABER BESTEHEN.

INTERNATIONALES SETH-TREFFEN 23. BIS 25. JULI 2021 IN HOHENWART BEI PFORZHEIM: DIE WELT IM WANDEL

Bitte wenn möglich eine Textstelle aus dem Seth-Material, die euch momentan beschäftigt, mitbringen.

PROGRAMMPUNKTE

FREITAGABEND

ÜBERRASCHUNG: TRIXA, DAS MEDIUM, DAS UNS BEREITS 2019 BESUCHT HAT, WIRD WIEDER ANWESEND SEIN.

Wir können mit ihr zusammen herausfinden, was das «Coronageschehen» für uns persönlich bedeutet.

Im 2. Teil bietet Trixa uns zusammen mit Hilarion eine Heilmeditation für uns alle, die Natur, die Menschen und den Planeten. Das Kennenlernen oder Pflegen vorhandener Kontakte wird im Beizli weitergeführt.

SAMSTAGMORGEN



Ab 8:30 nimmt uns Yogalehrerin Sonja Hausner für eine halbe Stunde mit in die weite Welt des Yoga. Die Übungen sind einfach und für jeden meisterbar. Sie sind als Anregung für den Alltag gedacht.

Bitte pünktlich erscheinen.

Im Anschluss stellen uns die jeweiligen Kursleiter*innen ihre Workshops kurz vor.



Ab 9:30 geht es dann in zwei Gruppen zu den Parallelworkshops:

* PENDELWORKSHOP *

- Unter Marco Maurinos Anleitung können wir erste Schritte mit dem Pendel unternehmen. Zudem werden uns folgende Themen näher gebracht:
- Die Geschichte des Pendels,

- Pendel Einsatz von Jane & Rob (Pendel Tagebücher)
- Fragen an das höhere Selbst (Unterbewusstsein) / Messungen, Praxis Feedback,
- Entwicklung des Wesens und deren Sichtbarmachung (die Teilnehmenden erhalten zum Unkostenbeitrag von 10.— Euro ein Messingpendel)

*POLARITÄTEN *

Zu diesem Thema wollen Christa und ich beim Sommertreffen 2021 in Hohenwart einen Austausch mit kleinen praktischen Übungen den Seth-Freundinnen und -Freunden anbieten. Im kosmischen Wesen aller Dinge gibt es so etwas wie das Böse nicht. Und da wir alle ein Teil von All-das-was-ist sind, kann das Wesen Mensch auch nicht böse sein. Seth sagt: „*In jedem Menschen ist die höchste und unantastbare und unauslöschliche Macht des All-das-was-ist individualisiert und wohnt im Zeitlichen*“ und betont an anderer Stelle in **Individuum und Massenschicksal** „*Die Botschaft Jesu Christi lautete, dass jeder Mensch seinem Wesen nach gut und ein individualisierter Teil des Göttlichen ist*“.

Je mehr wir in der Materie verhaftet und auf das Überleben orientiert sind, desto mehr sehen wir das Leben als eine Reihe von Polaritäten. Das Ego ist natürlich nur am Leben und Überleben in der Materie interessiert. Alle Gedanken werden in richtig oder falsch sortiert, in



Mit Petra Helmsdorfer und Christa Schulte

möglich oder unmöglich, in wirklich oder eingebildet, in vernünftig oder unvernünftig.

Dazu erklärend sagt Seth in **die Wirklichkeit der Psyche:**

„Viele andere wurden aber auch in dem Glauben erzogen, dass die Aufgabe des Intellekts hauptsächlich darin bestünde, zu sezieren, zu kritisieren und zu analysieren, statt beispielsweise schöpferisch zu verbinden und aufzubauen.“

SAMSTAGNACHMITTAG

Erlebnisworkshop

ERLEBEN WIE BEWUSSTSEIN FORM ERSCHAFFT UND WIRKUNG ENTFALTET

Ein spielerisches, individuelles, multidimensionales Erleben von geometrischen Formen.

Es sind keine geometrischen Vorkenntnisse erforderlich. Mitbringen: Spontaneität, wenn vorhanden Pendel oder Tensor, Einfühlungsvermögen, Freude. Andreas Ottiger Ammann zeigt Formenvielfaltigkeiten der Geometrien.

Heidi Meier erläutert wie geometrische Formen bei ihr Wirkungen erzeugen.

Erkunden, wie diese Wirkungen individuell erlebt werden.



Andreas Ottiger Ammann und Heidi Meier

16:45 MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Alle sind willkommen! Im Anschluss: Neues aus dem Seth-Verlag

SAMSTAGABEND

wir freuen uns auf Maurizio Vogrigrs Referat:

*** KOLLEKTIVES MASSENEREIGNIS VS. MASSENSCHICKSAL - NATURKATASTROPHEN, EPIDEMIE UND KRIEG AUS DER SICHT DES SETH-MATERIALS ***

Auf Grund der mitgebrachten Zitate zur momentanen Pandemie beleuchten wir das Thema des Treffens „WELT IM WANDEL“:

- Was möchte ich persönlich aus dieser Coronazeit mitnehmen?
- Was wünsche ich mir global?
- Wie könnte ich oder wir das gemeinsam beeinflussen?



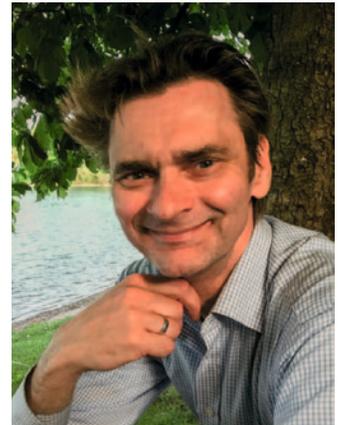
SONNTAG MORGEN

um 8:30 geführte Meditation / Visualisation - bitte pünktlich erscheinen, wer zu spät kommt bleibt bitte draussen.

Um 9:30 beginnt MICHAEL BERGFELDS spannender Workshop:

*** FREUDE ***

Unterschiedliche Perspektiven werden aufgezeigt und erarbeitet, um mit und für die Teilnehmer Wahrnehmung zu erzeugen. Beleuchtet werden hierbei emotionale Aspekte des Seins und Werdens, hin auf dem weg zum Empfinden eines „Sicheren Universums“ im Sinne von Lynda Madden Dahl - oder schlicht zur FREUDE am Sein. wir vom vorstand freuen uns jetzt schon.



ABSCHLUSS

Nach einem gemeinsamen Mittagessen und einer kurzen Abschlussrunde geht es dann - frisch gestärkt und voll neuer Ideen - wieder nach Hause.





DAS TREFFEN STEHT AUCH
NICHTMITGLIEDERN OFFEN,
JEDE/JEDER INTERESSIERTE
IST HERZLICH WILLKOMMEN



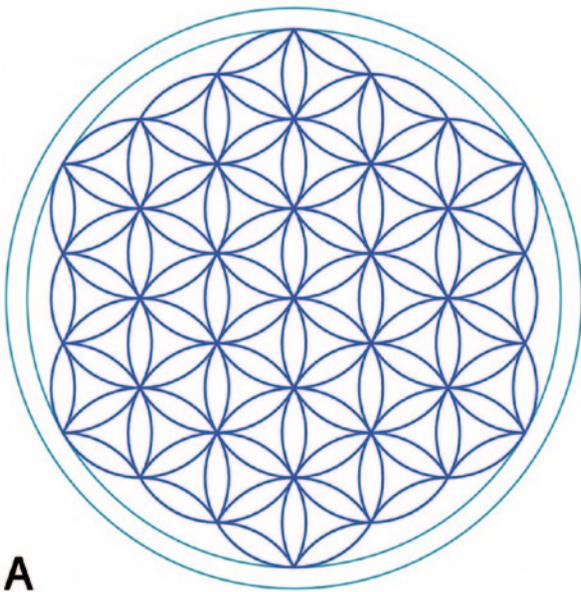
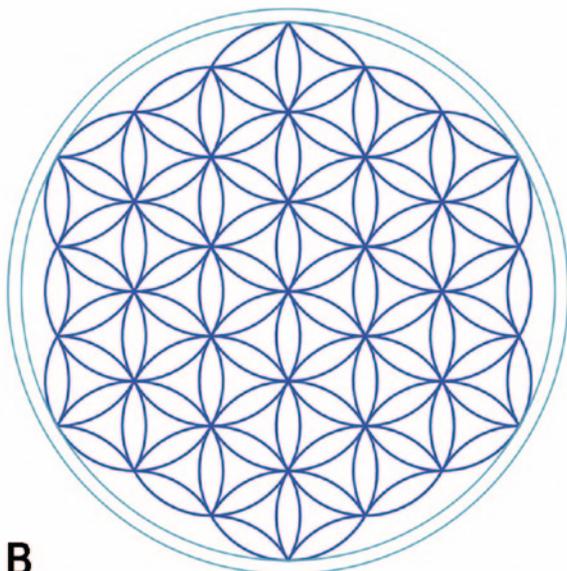
ANDREAS OTTIGER AMMANN & HEIDI MEIER

HOME-WORKSHOP

Anstelle des Workshops für das Seth-Treffen im November 2020, bieten Heidi Meier und Andreas OttigerAmmann einen Home-Workshop an.

ERLEBEN WIE BEWUSSTSEIN FORM ERSCHAFFT UND WIRKUNG ENTFALTET

Dieser Home-Workshop bietet Gelegenheit ein spielerisches, individuelles, multidimensionales Erleben von geometrischen Formen zu erfahren. Es sind keine geometrischen Vorkenntnisse erforderlich. Spontaneität, wenn vorhanden Pendel oder Tensor, Einfühlungsvermögen, Freude genügen. Unten sind zwei Blumen des Lebens abgebildet. Die Abstände der zwei äusseren Kreise, die eine Art Zellmembran ausbilden, sind verschieden, sonst sind die beiden Blumen des Lebens genau gleich. Mit einem Pendel oder Tensor diese Blumen einzeln auspendeln.

**A****B**

Mögliche Fragen zum Auspendeln:

- Welche Wirkung entfaltet diese Blume des Lebens?
- Wie fühlt sich das Potential dieser Blume des Lebens, die ausgependelt wird, an?

Gibt es einen Unterschied zwischen diesen zwei Blumen des Lebens?

Wenn ein Unterschied feststellbar ist: Ist dieser Unterschied auch spürbar? Z.B. empfindungsmässig, energetisch? Reagiert eventuell auch der Körper unterschiedlich?

Eine andere Variante ist: Diese Blumen des Lebens einzeln ausgedruckt auf den Boden legen und mit den Füssen zuerst auf die eine, dann auf die andere Blume des Lebens stehen. Gibt es unterschiedliche Reaktionen des Körpers?

Wenn jemand selber eine andere Blume des Lebens zuhause hat: Wie wirkt die?

In der nächsten Ausgabe der Multidimensionalen Wirklichkeit werden wir die Hintergründe und unsere Eindrücke zu diesen Blumen des Lebens mitteilen. Wir hoffen, dass auch von euch Feedbacks (bitte an Miriam senden) eintreffen werden, die dann ebenfalls im Heft erscheinen.

Andreas Ottiger Ammann

ERSTES FEEDBACK:

Ich habe mich ein Bisschen in die Blumen vertieft und möchte sie gerne anmalen. Sie wollen sicher verschieden koloriert sein.



Bei A: Geborgenheit, mich finden, ausruhen...

B: sie wirkt grösser und erweckt Lust, Grenzen zu sprengen, auf Schutz zu verzichten, ins Unermessliche zu wachsen...

Miriam



Eure Glaubenssätze haben Gefühle der Wertlosigkeit erzeugt. Indem ihr euch künstlich von der Natur abgetrennt habt, vertraut ihr dieser nicht mehr, sondern erlebt sie oft als Gegnerin. Eure Religionen gestanden dem Menschen eine Seele zu, während sie anderen Spezies eine solche versagten. Euer Körper wurde daher der Natur und eure Seele Gott zugeschrieben, der unbefleckt abseits seiner Schöpfungen stand. Eure wissenschaftlichen Überzeugungen sagen euch, die gesamte Welt sei zufällig entstanden. Eure Religionen sagen euch, der Mensch sei sündig: dem Körper dürfe man nicht vertrauen; die Sinne können euch in die Irre führen. In diesem Gewirr von Glaubensansichten habt ihr das Gefühl für euren Wert und eure Sinnhaftigkeit größtenteils verloren.“

Roberts, Jane; Butts, Robert. Das Individuum und die Natur von Massenerignissen (German Edition) . Seth-Verlag

SERIE 04, POGGIO-BUCO SIEDLUNG

Richard Dvořák ist seit 2004 im Vorstand der Vereinigung der Sethfreunde tätig. Er lebt in Deutschland, ist Weltreisender und seine Fotos werden häufig in der MW verwendet. In diesen regelmäßigen Beiträgen wird er uns besondere Fotos von seinen Reisen präsentieren.

Er schreibt zu dieser Serie:

In 2018 wurde ich von der italienischen Künstlerin Aischa Muller eingeladen, an der Erkundung einer etruskischen Nekropole teilzunehmen, welche zu einer Siedlung namens Poggio Buco gehört, in der Nähe von Pitigliano in der Maremma, Toskana, Italien.

Aischa erforscht matriarchalische / egalitäre, prähistorische Gesellschaften.

Die glockenförmigen Gräber mit Grabbetten, Vorräumen und Gängen wurden im 7. Jahrhundert v. Chr. tief in den Tuffstein gehauen. Es wird vermutet, dass sich auf dem Gebiet von Poggio Buco die reiche etruskische Stadt Statonia befunden hat.



SETH-VERLAG

DIE UNBEKANNTE REALITÄT JENSEITS DER SPRACHE – „ÜBUNG“

In den älteren MW-Ausgaben gab es jeweils die Rubrik „Übung“. Das war eigentlich sehr nützlich, denn bei der Lektüre eines Seth-Buches stößt man auf zahlreiche Praxis-Elemente, die aber vielleicht in der geballten Ladung an Informationen, die für die Seth-Texte typisch ist, manchmal etwas untergehen. Darum ist es fast schon wohltuend, einer einzelnen Übung außerhalb ihres Rahmens zu begegnen, und vielleicht probiert man sie so auch einmal aus.

In DIE „UNBEKANNTE REALITÄT« gibt es viele Praxis-Elemente. Eines, das man auch völlig losgelöst von der Sitzung durchführen kann, in die es eingebettet ist, möchten wir euch hier vorstellen. Es stammt aus Band 2.2 der neuen deutschen Ausgabe und geht um die kreative Neuschöpfung von Wörtern, um so dem Kern von Objekten näherzukommen, eingefahrene Denkmuster aufzubrechen und vor allem der eigenen unbekanntem Realität zu begegnen – eine kreative kleine Übung, die man beim Autofahren, Kochen, Spazieren oder wo auch immer machen kann – viel Spaß!



„Ein Teil der unbekanntem Realität findet sich also verborgen jenseits der Sprache und des erzwungenen Musters gewohnter Wörter – schaut euch daher als Übung eure Umgebung an. Erfindet neue, andere „Wörter“ für die Dinge, die ihr um euch herum seht. Nehmt zum Beispiel irgendein Objekt in die Hand. Hal-

tet es ein paar Sekunden fest, fühlt seine Textur, betrachtet seine Farbe und gebt ihm dann ganz spontan einen neuen Namen, indem ihr die Töne aussprecht, die euch in den Sinn kommen. Schaut, wie die Laute bestimmte Aspekte des Objekts hervorbringen, die ihr zuvor möglicherweise nicht bemerkt habt.

Das neue Wort wird geradeso wie das alte passen. Tatsächlich kann es sogar noch besser passen. Tut das mit vielen Objekten und geht auf die gleiche Weise vor. Stattdessen könnt ihr den Namen eines Objekts auch rückwärts sagen. Auf diese Weise brecht ihr gewissermaßen die automatische Musterbildung bekannter Ausdrücke auf, sodass ihr die Individualität wahrnehmen könnt, die jedes Objekt ausmacht.

Um in direkten Kontakt mit euren Gefühlen zu kommen, wie sie gerade sind, könnt ihr auch gelegentlich und ganz spontan eure eigenen Laute erfinden. Oft können eure Emotionen sprachlich nicht klar ausgedrückt werden, und eine solche Musterauflösung ermöglicht ihnen, frei zu fließen.“

AUS BAND 2.2 DIE „UNBEKANNTE“ REALITÄT

SETHS INSEL-ANALOGIE

In Band 2.1, Sitzung 721, von DIE „UNBEKANNTE“ REALITÄT führt Seth sein Gegenstück-Konzept ein. Neben der Reinkarnation und den Wahrscheinlichkeiten stellt es die dritte Säule der Realität dar. Wie stets ist Seth sehr bemüht, auch dieses Konzept auf alle möglichen Arten zu erklären, damit wir dem Verständnis unserer eigenen und der unbekannteren Realität etwas näherkommen. Gerade in Band 2.2 von „UNBEKANNTE“ REALITÄT bedient er sich dabei immer wieder des Hilfsmittels der Analogie. Seine INSEL-ANALOGIE ist ein wunderbarer Einstieg in das komplexe Gegenstück-Thema.

Inklusive Pausen dauerte die Durchgabe des relativ kurzen Insel-Textes ca. 75 Minuten. Daran kann man erkennen, wie langsam Seth in dieser Sitzung sprach. Es ist bestimmt nützlich, sich bei der Lektüre ebenso viel Zeit zu lassen und den Text „zu genießen“. Und was für ein Beethoven-Streichquartett gilt, trifft oft auch auf die Seth-Texte zu: Man muss sie mehrere Male hören bzw. lesen, bis sich einem der Sinn umfassend und nachhaltig erschließt.

Die wunderbaren Illustrationen hat Ruth Brandenberger, Künstlerin und Seth-Freundin aus Biel, eigens für diese Analogie gemalt.

Mit herzlichen Grüßen, Maurizio Vogrig, Seth-Verlag

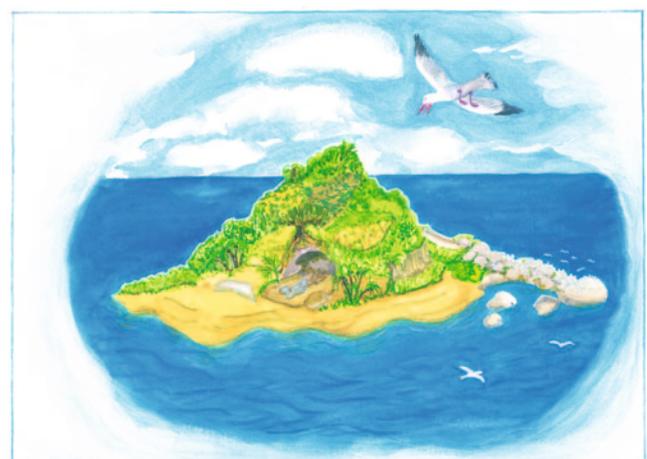
Guten Abend.

(„Guten Abend, Seth.“)

Nun: Diktat (langsam und leise). Die unbekanntere Realität: Sie kann nicht mit den trauten Worten bekannten Wissens ausgedrückt werden, und daher müsst ihr eure Vorstellungskraft etwas anstrengen, euch aus eurer geistigen Lethargie wachrütteln und so wagemutig sein, alte dogmatische Kuscheldecken wegzuwerfen.

Stellt euch vor, ihr seid eine kleine sandige Insel mit sanft abfallenden Stränden (Pause) und einigen Palmen (Pause) – eine Oase für Zugvögel. Gebt weiter vor, dass ihr zwar völlig zufrieden, doch manchmal etwas einsam seid. Ein feiner Nebel umhüllt euch, aber er hindert die Sonne nicht daran, direkt herunterzuscheinen. Ihr fühlt euch völlig eigenständig, und ihr stellt euch den Nebel als eine Art Kokon vor, der euch sanft vor den großen Weiten des endlosen Meeres abschirmt.

Dann beginnt ihr jedoch, euch zu fragen, was es mit den anderen Inseln auf sich hat, von denen ihr wisst,



dass sie jenseits eurer Sicht existieren. Sind sie wie ihr? Euer Fragen öffnet ein winziges Fenster im Nebel, und ihr schaut hindurch. Erstaunt entdeckt ihr, dass euch ein kleiner Korallenpfad mit der nächstliegenden Insel verbindet, die sich flüchtig gezeigt hat und jetzt durch

GESAMTAUSGABE VON

DIE „UNBEKANNTE“ REALITÄT



Im Dezember 2020 konnte der Seth-Verlag den letzten Band von Seths umfassendem Werk DIE „UNBEKANNTE“ REALITÄT veröffentlichen – insgesamt fast 1000 Seiten mit Seth-Sitzungen, zahlreichen Anhängen und äußerst interessanten weiteren Informationen rund um das Seth-Material und das Leben von Jane Roberts und Robert Butts.

„Betrachtet ihr Reinkarnation in konventionellem Sinne, dann könnt ihr euch ein Buch vorstellen, in dem jede Seite ein Leben ist. Ihr lest das Buch von der ersten Seite an, sodass ihr euch ein Leben oder eine Seite folgend auf die vorangegangene vorstellt. Es sollte euch aber möglich sein zu sehen, dass das ganze Buch gleichzeitig existiert. Doch in umfassenderem Sinne stellt es nur einen Band dar, den ihr, die größere Psyche, gerade lest, und der im Rahmen der seriellen Zeit erzählt wird. Doch ihr lest nicht nur, sondern schreibt viele solcher Bücher lebendiger Erfahrung, die Existenzen darstellen. Kreativität ist endlos, und die Psyche ist die größte Quelle der Kreativität.“ Seth

Im abschließenden Band 2.2 von DIE „UNBEKANNTE“ REALITÄT stellt Seth anhand wunderbarer und eingängiger Gleichnisse seine anspruchsvollen Konzepte auf geradezu volkstümliche Weise dar und führt so die Le-

serinnen und Leser geschickt auf neue Verstehens- und Erfahrungsstufen. Die Ameisen-, Musik-, Blumen-, Berg-, Insel- und die Weihnachtsbaumlichteranalgie fassen Seths anspruchsvolle Texte der Bände 1 und 2.1 zu einem erleuchtenden Gesamtbild zusammen.

«Dieses Buch ist eine Brücke zwischen den Realitäten. Durch seine Lektüre macht sich jeder Mensch auf eine Pilgerreise durch die unbekanntes Realitäten seines Bewusstseins und seiner Erfahrung. Niemand kann das Ziel vorhersehen.“ Seth

Seine revolutionären Abhandlungen der drei Säulen der Realität – Reinkarnation, Wahrscheinlichkeiten und Gegenstücke – und vor allem auch seine Einführung in die Theorie der neun Bewusstseinsfamilien – Sumari, Sumafi, Gramada, Tumold, Vold, Milumet, Zuli, Borledim und Ilda – stellen Meilensteine der New-Age-Literatur dar, die aufgrund ihrer Tiefe und Weisheit bis heute unerreicht geblieben sind.

Die Bücher sind allesamt auf Amazon als Print- wie auch als E-Book-Ausgaben erhältlich. Innerhalb der Schweiz können die Bücher auch direkt beim Seth-Verlag bestellt werden.

Mit herzlichen Grüßen, Maurizio Vogrig, Seth-Verlag

LESERBEITRAG

DAS GEHT MIR GERADE DURCH DEN SINN

Persönliche Berichte – sie mögen kurz oder länger sein - über ein für dich aktuelles Thema, sind an dieser Stelle herzlich willkommen.

Hast du etwas erlebt oder machst du dir Gedanken zu einem solchen Thema? Welche Rolle das Seth-Material dabei spielt, interessiert uns natürlich auch. Schreib uns einen Beitrag ms@sethfreunde.org <ms@sethfreunde.org> und beteilige dich am Entstehen der MW. Besten Dank!

TAGEBUCHAUSZUG: 08.08.2020

Unten auf der Straße, genau vor meinem Fenster, steht zur abenddämmernden Stunde im Sommer ein Paar, so gegen Mitte dreißig. Um das zu sehen, habe ich den Vorhang zur Seite gemacht? Eigentlich ist er noch zugezogen, dass mich die vielen Feriengäste von Husum nicht am Schreibtisch sitzen sehen können. Aber warum habe ich rausgelist? Um diesen von sowas von zärtlichem Kuss zu sehen? Von oben rein zu schauen? Ich musste so lachen. Ich sagte zu den beiden: Ich sehe alles! Sofort fühlten sie sich ertappt und schielten verstohlen die Gasse rauf und wieder. Dann tasteten sich die vier Augen unschlüssig die Wand unseres Hauses hoch. Entdeckten mich. Mein Gesicht hat nur so gestrahlt und das gleiche bekam ich dann gleich doppelt zurück. Ich wurde auch ertappt. Na gut so. Und ich sagte: Weitermachen! Sie lachten und ich machte auch weiter, mit dieser kleinen Notiz, die jetzt hier steht.

Eigentlich hatte ich mich an den PC gesetzt, um einen Brief zu schreiben. An Herrn Rolf Isenmann. Und das kam daher, dass ich „gerade“ sein DAS GEHT MIR GERADE DURCH DEN SINN gelesen hatte. Und dann waren mir die beiden Absätze über seinem Text nochmal in meinen Sinn gekommen. Ich liebe diese Art von so fein gesponnenen und dann versponnenen Verkettungen. Und dann machten mir meine Gedankenspiele nur noch Freude...

Ok. Ich schreibe Herrn Isenmann.

Also, Herr Isenmann... ich hätte nichts dagegen, wenn die Prüfer kämen und mir zu beweisen hätten: Schatz, du hast ja alles richtig gemacht. Ach, das weiß ich doch. Und einen Kaffee hätte ich den Prüfern sicherlich auch angeboten oder ein Wasser oder so.

Herr Isenmann, woher kamen ihre Zweifel mitten im Kraftpunkt der Gegenwart? Es gibt doch auch nette Prüfer. Schafft nicht jeder seine eigene Realität? Da gibt es doch gar kein Interpretieren.

Die arme Vergangenheit, wie sie sie sehen, ich setze gleich noch alle möglichen Zeitbegriffe dazu. Das ist nur fair. Und dabei ist es meinen Gedanken ziemlich egal, wohin sie sich denken. Meinen Empfindungen ist

es auch egal, aus welcher Zeit sie kommen, oder sogar von welchen Orten, oder ob nur so aus der Fantasie... Nicht egal ist es mir, dass ich sie mir im Kraftpunkt meines Momentes mache, wegen mir auch Gegenwart genannt. Ich werde mich davor hüten, auch nur ein Sandkorn seiner Existenz zu berauben und für tot und gestorben zu erklären. Ich lebe von den Chancen und den Möglichkeiten dahin zu „denken“ wohin ich will oder auch bloß Sehnsucht danach habe und noch gar nicht weiß, was es eigentlich ist. Wenn ich es treffen oder finden werde, dann wird das Erkennen von meiner Sehnsucht gespeist worden sein.

„Wir“ sind keine Handlanger. Ich will nicht in diesem, ihrem Wir, stecken. Manchmal bin ich ein Handlanger und es ist mir bewusst. Ihren Gedanken gegenüber, mag ich keiner sein.



Ihnen, insgesamt gegenüber: Hand drauf... bin ich ein Handreicher... ich könnte da auch schreiben- eine Hand reicher geworden :-).

Helfen sie ruhig ihrer Nachfolgerin. Das ist ein guter Kraftpunkt.

Im Nachwort hat es mir gefallen, was, da stand.

... uneigennützigem „Einsatz“... Und ich schreibe noch dazu: „Ein Satz“ für diese Vereinigung- zu danken und Liebe zu geben... als Vertrauensempfehlen...

Christina Nelly und mein Hund Arthuro, mir zu Füßen, der mich nicht gestört hat, während ich das hier schrieb...

Ps: upps... wie es mit Liebe am Anfang begann, taucht am Ende die Liebe auch wieder auf.

Christina Nelly Grunsky

DAS GING MIR DAMALS DURCH DEN SINN

*Die Möve Johnathan
Jonathan, ne Möwe, ein Vogelkind,
dachte nach und erkannt geschwind,
dass das Leben mehr Inhalt hat
als fliegen, fressen, immer satt.*

*Tagaus tagein der gleiche Krampf
Das Leben war stets nur ein Kampf.
Wo gibt es Fressen, wo werd ich satt,
wo findet heute das Schlafen statt*

*Das langweilt mich, da mach ich nicht mit,
es muss was geben was mich macht fit.
Mir soll im Leben mehr gelingen
als mich mit Mühe vollzuschlingen.*

*Überlege mal was kannst du noch,
was ist deinem Denken nicht zu hoch?
Fliegen kannst du wie alle Möwen
da muss doch mehr zu tun es geben.*

*Worin besteht des Fliegens Sinn
für Möwen die ganz einfach sind?
Um Nahrung aufzunehmen wohl,
doch macht mich das allein nicht froh.*

*Im Fliegen liegt des Lebens Sinn,
doch im besser fliegen liegt Gewinn
Ich will besser werden als all die Andern.
Möcht gekonnter in allen Höhen wandern.*

*So versuch ich denn mit allem Mut
wie hoch die Luft mich tragen tut.
Welche Geschwindigkeit lässt sie zu,
ich muss das wissen hab keine Ruh.*

*Ich steige hoch, höher als das Möwen tun,
seh die anderen ganz tief unten ruhn.
Steil lass ich mich zur Erde sinken
ob es wohl gut geht, muss ich denken.*

*Der Wind wird stärker, reißt an mir,
Federn zerfleddern, meine Zier.
Das Meer stürzt schnell jetzt auf mich zu
windkämpfend hab ich keine Ruh*

*Hart schlag ich auf dem Wasser auf.
Doch endet nicht meiner Versuche Lauf.
Ich wills wissen, es muss gehn
am Ende will Erfolg ich sehen.*

*Täglich geübt, Fortschritte gemacht
hat mir so manche Erfahrung gebracht.
Wissen gesammelt noch und noch,
jetzt kann ich mehr, ich kann es doch.*

*Mein Können dacht ich das ist schön
lass ich die andern Möwen sehn.
Doch kein Verständnis konnt ich ernten,
verachtungsvoll sie auf mich lärmten*

*Sahen nicht ein, den Nutzen den Zweck
und schickten mich aus der Gemeinschaft weg.
War nun allein und ausgeschlossen,
das hat mir nicht den Mut verdrossen.*

*Hab fliegerisch gefunden Möglichkeiten
wovon die andern alle nur träumten.
Hatte zu essen voller Fülle
konnt verbessern mich in aller Stille.*

*Immer höher und noch schneller
konnt ich fliegen, wurde heller.
Sah mehr und besser alle Sachen
konnt mehr leisten, konnte mehr machen.*

*Meinte ich war am höchsten Ziel,
konnte nicht mehr Können, hatte viel.
Zufriedenheit war aber doch nicht da
als ich zwei fremde, schöne Möwen sah.*





*Sie zeigten dass sie besser als ich,
konnten mehr und schneller sicherlich.
Sie nahmen mich mit in andere Dimension
und zeigten mir eine neue Vision.*

*Ich sah, dass es noch mehr zu lernen gab
und Freiheit hatte so viel man mag.
Ich lernte und übte mit sehr viel Fleiß
und war auf Fortschritte richtig heiß.*

*Unser höchster Lehrer war sehr helle.
Er zeigte zu reisen in Gedankenschnelle.*

*Kaum glaubte ich zu erreichen dieses Ziel,
denn dieses Können war für mich sehr viel.*

*Mit Überwindung der Skepsis habe ich erreicht
mit Geisteskraft zu reisen, es war sehr leicht.
Mir wurde klar, dass jede Möwe das gleiche kann
wenn sie nur will und auch glaubt daran.*

*Um dies zu beweisen begab ich mich den Möwen zu
Ehren
in niedere Gefilde um mein Können zu lehren.
Mit jungen begierigen Artgenossen
übte ich und zeigte Possen.*

*Es war das Höchste in meinem Möwenleben
mein Können und Wissen weiterzugeben.
Zu zeigen, dass dem Geist keine Grenzen bestimmt
und dass wer sich Ziele setzt und glaubt nur ge-
winnt.*

*September 1990
Rolf Isenmann*



40. Jahrgang, Nr. 102, Heft 1/2021
Die Multidimensionale Wirklichkeit MW ist für Mitglieder gratis.
Zusätzlich erhalten Mitglieder Vergünstigungen bei den
Jahrestreffen und beim Buchprogramm des Seth-Verlags.
Jahresbeitrag: CHF 60.- / € 50.- pro Jahr
Partnermitgliedschaft: CHF 80.- / € 70.- /Jahr
Bankverbindungen:
Schweizerfrankenkonto
Konto 206-P3-641546.0,
UBS AG, 8098 Zürich IBAN: CH85 0020 6206 P364 1546 0
Eurokonto:
Konto Nr. 77477381, BLZ 501 900 00
Frankfurter Volksbank eG
D-600008 Frankfurt
IBAN: DE24 5019 0000 0077 4773 81 BIC: FFBDEFF
Empfänger: Vereinigung der Seth-Freunde

Impressum

Multidimensionale Wirklichkeit
Zeitschrift der Vereinigung der Seth-Freunde
Herausgeber:
Vereinigung der Seth-Freunde
Brunastr. 22, CH-8002 Zürich
www.sethfreunde.org, mail@sethfreunde.org
Für Beiträge: mw@sethfreunde.org
Redaktionsleitung: Mirjam Spöndli
Layout & Satz: Richard Dvořák und Marek Kluz
RedaktionsmitarbeiterInnen:
Ursula Lang, Richard Dvořák
Bilder: Richard Dvořák - dvorak.photography,
Druck: Frick Werbeagentur, Krumbach

